

# Niederschrift

## über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am 15.11.2007, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 0.101 des Kreishauses in Cloppenburg

### Anwesend:

#### I. Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappeln, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
3. Kreistagsabgeordneter Günter Graf, Friesoythe
4. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel
5. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel
7. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
8. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämphen
9. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel
10. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover, Lastrup
11. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen
12. Kreistagsabgeordneter Heiner Kreßmann, Essen
13. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
14. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg
15. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim
16. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh
17. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
18. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden
19. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah

#### II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Hans Eveslage
2. Ltd. Baudirektor Raue
3. Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn
4. Baudirektor Haedke
5. Baudirektor Viets
6. Kreisamtsrat Meyer
7. Kreisoberinspektor Beumker als Protokollführer

**III. Von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Lingen:**

1. Ltd. Baudirektor Haberland
2. Herr Olschewski, Technischer Angestellter
3. Herr Opitz, Technischer Angestellter

**IV. Tagesordnung:**

**A) Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2007
4. Verkehrsentwicklungskonzept Cloppenburg – Emstek - Cappel
5. Sicherung der Kreuzung der Landesstraße L 832 mit der Kreisstraße K 299
6. Unterhaltungsmanagement für die Kreisstraßen
7. Haushalt 2008, Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 für Kreisstraßen
8. Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

**B) Nichtöffentlicher Teil**

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2007

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2007 wurde einstimmig genehmigt.

### 4. Verkehrsentwicklungskonzept Cloppenburg – Emstek - Cappeln

Ltd. Baudirektor Raue trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-15 vor.

Kreistagsabgeordneter Kreßmann erklärte, dass für den Landkreis Cloppenburg als Träger der Regionalen Raumordnung ein Gesamtkonzept mittel- und langfristig wichtig sei und beantragte im Namen der CDU-Fraktion, das Gutachten in Auftrag zu geben.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, ergänzte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann sprach sich ebenfalls dafür aus, gab aber zu bedenken, dass das Rohölvorkommen knapp und der Lkw- und Pkw-Verkehr teurer werde, sowie die Verkehrszahlen weniger steigen würden als prognostiziert.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, ein Gutachten für ein Verkehrsentwicklungskonzept für den Raum Cloppenburg – Emstek – Cappeln in Auftrag zu geben.**

### 5. Sicherung der Kreuzung der Landesstraße L 832 mit der Kreisstraße K 299

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-13 vor.

Kreistagsabgeordneter Geesen beantragte im Namen der CDU-Fraktion, aus Verkehrssicherheitsgründen einen Kreisverkehrsplatz zu bauen.

Kreistagsabgeordneter Graf führte aus, dass der Kreisverkehrsplatz zu teuer und die Verkehrsbelastung auf der L 832 und der K 299 nicht entsprechend sei. Eine Straßenerengung der K 299 vor der Kreuzung wäre möglicherweise ausreichend und würde Kosten sparen.

Landrat Hans Eveslage trug vor, dass es seit vielen Jahren Diskussionen um Kreisverkehrsplätze gebe. In Nutteln bei der Kreuzung der K 171 mit der K 172 seien vor dem Bau eines Kreisverkehrsplatzes alle anderen verkehrstechnischen Maßnahmen durchgeführt worden, die Zahl der Unfälle konnte aber nicht gesenkt werden. Erst seit dem Bau des Kreisverkehrsplatzes seien keine Unfälle mehr passiert.

Die Bedeutung der Verkehrssicherheit bei Kreisverkehrsplätzen sei sehr hoch. Auch die Städte und Gemeinden würden immer mehr Kreisverkehrsplätze bei ihren Straßen bauen.

Bei dem Knoten L 832 / K 299 werde wenig Grund und Boden benötigt und die Anlieger, die ja für einen Kreisverkehr seien, würden sich beim Grunderwerb wohl nicht verweigern. Die Verkehrssicherheit bei einem Kreisverkehrsplatz sei höher als bei einer Lichtzeichensignalanlage. Für den Landkreis Cloppenburg sei der Kostenanteil in Höhe von ca. 50.000 € bei beiden Maßnahmen fast gleich, da bei dem Kreisverkehrsplatz GVFG-Mittel beantragt werden könnten.

Auch Kreistagsabgeordneter Korthals unterstützte den Bau eines Kreisverkehrsplatzes und sprach sich gegen eine Lichtzeichensignalanlage aus. Die Baukosten für den Kreisverkehrsplatz müssten aber gesenkt werden.

Ltd. Baudirektor Haberland berichtete, dass ein Kreisverkehrsplatz die sicherste Lösung bei dem Knotenpunkt in Lohe sei. Ein Planungsantrag, unter finanzieller Beteiligung des Landkreises Cloppenburg (Kreuzungsrichtlinien), sei beim Land Niedersachsen gestellt worden. Der Planungsauftrag wurde aber noch nicht erteilt.

Der Kreisverkehrsplatz (Durchmesser: 40m) koste ca. 250.000 €. Die Baukosten könnten u.a. wegen der Mittelinsel und Borde nicht weiter gesenkt werden. In der Vergangenheit hätten Kreisverkehrsplätze (Durchmesser: 25m) ca. 300.000 € gekostet.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dobelmann erklärte Landrat Hans Eveslage, dass zur Zeit keine weiteren Unfallschwerpunkte vorhanden seien, dies sich aber schnell ändern könne.

Kreistagsabgeordneter Graf betonte nochmals, dass bei einem Kreisverkehrsplatz, der sinnvoll sei, immense Kosten entstehen würden und eine Einschnürung kostengünstiger, mit vermutlich dem gleichen Ziel, wäre.

Kreistagsabgeordneter Kalvelage entgegnete, dass eine Einschnürung in städtischen Räumen, aber nicht im ländlichen Bereich auf freier Strecke, sinnvoll sei.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dass der Landkreis Cloppenburg den Kreisverkehrsplatz L 832 / K 299 mitfinanziert, wenn das Land Niedersachsen ebenfalls einen Kostenanteil in Höhe von 125.000 € übernimmt und Bauherr der Maßnahme wird.**

## **6. Unterhaltungsmanagement für die Kreisstraßen**

Ltd. Baudirektor Haberland trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage VERK-07-14 vor.

Er führte weiter aus, dass zur Zeit für die Erneuerung der Kreisstraßendecken im Landkreis Cloppenburg jährlich 800.000 € aufgewendet würden. Durch den Ausbau von Straßen hätte sich der Verkehr (insbesondere Lkw) im Straßennetz verlagert. Zweck des Un-

terhaltungsmanagements sei es, mit geringem Aufwand über eine lange Zeit eine Straße zu erhalten.

Kreistagsabgeordneter Götting erklärte, dass der Verkehrsausschuss 2002 die Einführung eines Unterhaltungsmanagements für die Kreisstraßen beschlossen habe. Eine Aktualisierung der technischen Daten sollte ca. alle acht Jahre erfolgen. Jährlich seien dann 800.000 € für die Erneuerung der Kreisstraßendecken investiert worden, um den Zustand des 2/3-Netzes der Kreisstraßen zu halten. Eine Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen sei jetzt nach fünf Jahren erforderlich. Er beantragte im Namen der CDU-Fraktion, den Zustand der Kreisstraßen in 2008 erneut zu erfassen und zu bewerten.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, ergänzte, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Korthals hielt ebenfalls eine Überprüfung nach fünf Jahren für wichtig, da die Tonnenlasten der Fahrzeuge immer höher würden.

Auf entsprechende Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Graf erklärte Baudirektor Haedke, dass die Straßenzustandsbewertung 2003 ca. 39.000 € gekostet hätte.

Auch Kreistagsabgeordneter Friedhoff sprach sich für eine Überprüfung in 2008 aus. Die erfassten Werte sollten nach Möglichkeit auch für die Doppik Verwendung finden.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Arkenau, hielt dies für einen sehr wichtigen Aspekt.

**Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Zustand der Kreisstraßen in 2008 erneut zu erfassen und zu bewerten.**

## 7. Haushalt 2008, Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 für Kreisstraßen

Baudirektor Haedke trug den Sachverhalt entsprechend der Anlagen 1 und 2 zu TOP 7 vor.

**Der Verkehrsausschuss nahm den Bericht über den Haushalt 2008 und den Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2011 zustimmend zur Kenntnis.**

## 8. Mitteilungen

Landrat Hans Eveslage berichtete, dass am 21.11.2007 in Haselünne eine Sitzung des Begleitausschusses für den vierspürigen Ausbau der E 233 von Meppen (A 31) bis Ems-tek (A 1) stattfindet. Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg habe beschlossen, zusammen mit dem Landkreis Emsland zwei Gutachten über das Verkehrsaufkommen und –belastung sowie, ob der Ausbau privat zu finanzieren sei (Bau und Unterhaltung mit Anschubfinanzierung des Bundes plus Maut für Lkw über 30 Jahre), in Auftrag zu geben. Diese Gutachten, mitfinanziert durch die EDR, liegen nun vor.

Bei der Untersuchung über das Verkehrsaufkommen und –belastung unter Berücksichtigung der weitläufigen Umgebung (bis A 31, geplante A 22, A 30, Jade/Weser-Port) sei festgestellt worden, dass der Binnenverkehr im Städtering Zwolle-Emsland den überwiegenden Teil der Lkw-Belastung auf der E 233 ausmache, und nicht, wie erwartet, der

Transitverkehr. Dies sei eine Neuigkeit für eine politische Bewertung, die bedeute, dass somit ein großes regionales Interesse deutlich werde.

In dem Gutachten über den möglichen privaten Ausbau der E 233, das noch in der Erarbeitungsphase sei, seien verschiedene Szenarien der Verkehrsbelastung ermittelt worden. Ein privates Betreibermodell müsse einbeziehen, dass neben der Maut für Lkw über 30 Jahre eine kräftige Anschubfinanzierung des Bundes erfolge.

Die hiesigen Mitglieder des Bundestages seien bereits in diese Überlegungen einbezogen worden.

Ltd. Baudirektor Haberland teilte mit, dass bei der Ortsumgehung Lastrup noch 5 ha von 52 ha Fläche fehlen, um den Eingriff bei den Grundstückseigentümern komplett auszugleichen. Er gehe davon aus, dass kein Eigentümer letztlich einen qm abgeben müsse.

Bei der OU Lastrup seien zwei Brücken bereits gebaut und die Dritte werde 2007 auch noch fertiggestellt. Mit der Brücke über der Linderner Straße werde noch in 2007 und mit dem Straßenbau im Juni 2008 begonnen. Voraussichtliche Gesamtfertigstellung sei Anfang 2011.

## **9. Einwohnerfragestunde**

Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

---

Vorsitzender

---

Landrat

---

Protokollführer